



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

—

Mitglied des Landtages Henriette Quade (fraktionslos)

Durchsuchungen in Weißenfels

Kleine Anfrage - **KA 8/2614**

Sehr geehrter Herr Präsident,

beigefügt übersende ich Ihnen die Antwort der Landesregierung - erstellt vom Ministerium für Inneres und Sport - auf die o. g. Kleine Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Tamara Zieschang
Ministerin für Inneres und Sport

***Hinweis:** Die Drucksache steht vollständig digital im Internet/Intranet zur Verfügung. Die Anlage ist in Word als Objekt beigefügt und öffnet durch Doppelklick den Acrobat Reader.
Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen.*

Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Henriette Quade (fraktionslos)

Durchsuchung Weißenfels

Kleine Anfrage – KA 8/2614

Vorbemerkung der Anfragestellerin:

Nach einem Medienbericht fanden am 05.11.2024 bei zwei mutmaßlichen extremen Rechten in Weißenfels Durchsuchungen des SEK wegen unerlaubtem Waffenbesitz statt. Die beiden Beschuldigten im Alter von 35 und 54 Jahren sollen bereits durch politisch motivierte Straftaten bekannt sein. Bei den Durchsuchungen wurden mögliche Schreckschusswaffen sichergestellt.¹

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Inneres und Sport

Vorbemerkung der Landesregierung:

In den Fragestellungen geht die Anfragestellerin auf „extrem Rechte“ ein. Der Begriff „extrem Rechte“ ist polizeilich nicht definiert. Der wesentliche Kerngedanke einer „rechten“ Ideologie ist die Annahme einer Ungleichheit bzw. Ungleichwertigkeit der Menschen. Ferner gehen derartige Einstellungen häufig mit der Verharmlosung oder Rechtfertigung des Nationalsozialismus einher. Vor diesem Hintergrund werden der Politisch motivierten Kriminalität (PMK)-rechts Straftaten zugerechnet, wenn Bezüge zum völkischen Nationalismus, Rassismus, Sozialdarwinismus oder Nationalsozialismus ganz oder teilweise ursächlich für die Tatbegehung waren. Eine entsprechende Einstufung als „rechtsextremistisch“ erfolgt durch die Verfassungsschutzbehörde des Landes Sachsen-Anhalt.

¹ „Hausdurchsuchungen bei Rechtsextremisten in Weißenfels“. MDR, 08.11.2014, online hier: <https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen-anhalt/halle/burgenland/razzia-rechtsextremisten-waffen-102.html>

Bei dem durch die Fragestellerin angeführten Sachverhalt handelt sich um ein laufendes Ermittlungsverfahren. Die Ermittlungen werden unter der Sachleitung der Generalstaatsanwaltschaft Naumburg durch das Landeskriminalamt geführt. Nach Maßgabe der sachleitenden Staatsanwaltschaft dürfen derzeit keine, außer den bereits im Rahmen von Presseauskünften mitgeteilten, Auskünfte erteilt werden.

Frage 1:

Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zu den von den Durchsuchungen betroffenen Personen und deren Aktivitäten, deren Einbindung in und Bedeutung für die extrem rechte Szene und/oder für die Reichsbürger*innenszene in Sachsen-Anhalt vor? Welche Verbindungen zwischen ihnen und extrem rechten Organisationen sind der Landesregierung bekannt?

Antwort auf Frage 1:

Bei den von den Durchsuchungen betroffenen Personen handelt sich um zwei Beschuldigte im Alter von 34 und 54 Jahren. Beide Personen sind bereits wegen Straftaten im Bereich der PMK-rechts polizeilich in Erscheinung getreten.

Frage 2:

Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zum Stand des o. g. Ermittlungsverfahrens vor, bei dem mindestens zwei Objekte in Sachsen-Anhalt durchsucht worden?

Frage 2a:

Wie viele Objekte wurden im Rahmen der o. g. Durchsuchungen in Sachsen-Anhalt durchsucht? Bitte auflisten nach Landkreisen und kreisfreien Städten und Tatbestand.

Frage 2b:

Gegen wie viele Personen aus Sachsen-Anhalt werden wegen welcher Tatbestände Ermittlungsverfahren geführt? Bitte aufschlüsseln nach Anzahl der Personen, Tatbeständen und ggf. Begehungsweise.

Frage 2c:

In welchem Stand befinden sich diese Ermittlungsverfahren? Bitte aufschlüsseln nach Anzahl der Personen, Tatbeständen und ggf. Begehungsweise.

Frage 2d:

Wurden bei den Durchsuchungen am 05.11.2024 in Sachsen-Anhalt Propagandamaterial der extremen Rechten (z. B. Flugblätter, Bücher, Flyer, sonstige Schriften) gefunden? Bitte aufschlüsseln nach Titel, Anzahl, Zuordnung Autorschaft oder wo nicht möglich, Gruppierung oder Spektrum der extremen Rechten, durchsuchtem Objekt.

Frage 2e:

Wurden bei den Durchsuchungen am 05.11.2024 in Sachsen-Anhalt Listen von durch die Durchsuchungen betroffenen Netzwerke/Gruppierungen/Personen erstellte Informationssammlungen über Personen, deren Familienverhältnisse, Dienststellen und Tarnkennzeichen von Zivilfahrzeugen (sog. Feindeslisten) gefunden, und wenn ja, wie viele Personen wurden auf diesen Listen geführt? Hatten Personen aus Sachsen-Anhalt Zugriff auf solche Listen?

Frage 2f:

*Wurden bei den Durchsuchungen am 05.11.2024 in Sachsen-Anhalt Gegenstände mit Bezug zum Nationalsozialismus oder zur extrem rechten Szene (bspw. Fahnen, Devotionalien, Plakate) durch die Beamt*innen wahrgenommen und/oder sichergestellt und/oder beschlagnahmt und wenn ja, welche? Bitte einzeln auflisten nach Gegenstand, Bezug, durchsuchtem Objekt.*

Frage 2g:

Wurden bei den Durchsuchungen am 05.11.2024 in Sachsen-Anhalt Waffen, Waffenattrappen und Munition sichergestellt? Bitte aufschlüsseln nach durchsuchtem Objekt, Anzahl und Typ.

Frage 2h:

Wurden bei den Durchsuchungen am 05.11.2024 in Sachsen-Anhalt pyrotechnische Erzeugnisse sichergestellt? Bitte aufschlüsseln nach durchsuchtem Objekt, Anzahl und Typ.

Frage 2i:

Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zur Nutzung der in Sachsen-Anhalt am 05.11.2024 durchsuchten Objekte vor?

Antwort auf die Fragen 2 und 2a bis 2i:

Die Fragen 2 bis 2i werden zusammenhängend beantwortet.

Es erfolgte die Vollstreckung von drei Durchsuchungsbeschlüssen des Amtsgerichtes Naumburg. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Landesregierung verwiesen.

Frage 3:

Inwieweit sind die von den Durchsuchungen betroffenen Personen bisher polizeilich in Erscheinung getreten? Bitte aufschlüsseln nach Person, Datum, Ort, Anzahl Tatbeteiligte*r, Tatbeständen und ggf. Begehungsweise, Zuordnung PMK, Anzeige von Amts wegen oder Anzeige durch private Dritte.

Antwort auf Frage 3:

Es wird auf die Antwort auf Frage 1 sowie die Vorbemerkung der Landesregierung verwiesen.

Frage 4:

In welchem Stand befinden sich die in Frage 3 erfragten Strafverfahren? Soweit Verfahren eingestellt worden sein sollten, mit welcher Begründung wurden sie eingestellt? Bitte unter Angabe der laufenden Nummer aus Frage 3 beantworten.

Frage 5:

Wurden durch die von den Durchsuchungen betroffenen Personen nach bisherigen Kenntnissen weitere Straftaten in Sachsen-Anhalt geplant und wenn ja, welche?

Antwort auf Frage 4 und 5:

Die Fragen 4 und 5 werden zusammenhängend beantwortet.

Es wird auf die Vorbemerkung der Landesregierung verwiesen.